

Wissenschaftliche Leitungstätigkeit ist notwendig

Der Ausgangspunkt für die Organisierung einer wirksamen Parteiarbeit für unsere Parteiorganisation beim Rat des Bezirkes Cottbus war die

organe ändern, mußten beginnen, wissenschaftlich heranzugehen. Zuerst erklärten wir, daß die Unterstützung der führenden Zweige die

des Rates des Bezirkes generell so zu verändern, daß sie ihre ganze Kraft auf die Bewältigung dieser vielseitigen, hohe Kenntnisse verlangenden und hohe Anforderungen stellenden Aufgaben konzentrieren. Die Parteileitung veranlaßte eine Beratung, auf der der Leiter der Plankommission vor den Mitgliedern der Parteileitung, den Leitungen der

Über einige Methoden der Parteierziehungsarbeit im Rat des Bezirkes Cottbus

Forderung der Bezirksleitung, die Genossen dazu zu erziehen, daß sie auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK besser die Schwerpunktaufgaben lösen. Das ist die Sicherung des Aufbaus der volkswirtschaftlich wichtigen Investitionsvorhaben in unserem Bezirk. Es müssen alle Kräfte und Reserven für den schnellen Aufbau der Großbauvorhaben einschließlich des Wohnungsbaues eingesetzt werden, und gleichzeitig ist darauf zu achten, daß die sozialen, kulturellen und anderen gesellschaftlichen Einrichtungen und die Versorgung der Bevölkerung in diesen Schwerpunkten gesichert werden. Hinzu kommt, daß für diese wichtigen Vorhaben vorrangig Arbeitskräfte gewonnen und zum Teil umgesiedelt werden müssen.

Die Verantwortung für die Parteiorganisation im Rat des Bezirkes besteht darin, alle Genossen und Mitarbeiter zur Lösung dieser Aufgaben zu befähigen.

Wir wußten, daß das mit der bisherigen Zersplitterung der Kräfte und einer gewissen Zufälligkeit in der Erziehungsarbeit nicht zu schaffen ist. Wir mußten also unsere eigene Leitungstätigkeit sowie die

wichtigste Aufgabe aller Bereiche des Rates des Bezirkes ist, damit der Bezirk Cottbus seinen Verpflichtungen beim Aufbau der nationalen Wirtschaft der DDR voll nachkommen kann.

Mit Hilfe der Mitglieder der Bezirksleitung, die unserer Parteiorganisation angehören (der Vorsitzende des Rates und der Leiter der Plankommission), analysierte die Parteileitung, wie alle Genossen, insbesondere die Leiter der Fachorgane, die Hinweise der Parteiführung verstanden haben. Es zeigte sich, daß einige Mitarbeiter und auch Leiter den Wohnungsbau von der Technologie der Bauindustrie, nicht aber von den volkswirtschaftlich wichtigsten Großbauvorhaben aus bestimmen lassen wollten. Es gab zum Beispiel auch Kritik wegen mangelnder Arbeiterversorgung auf den Großbaustellen u. a.

Die Erziehungsarbeit der Parteiorganisation mußte also darauf gerichtet werden, die Arbeitsweise aller Mitarbeiter

Abteilungsparteiorganisationen, den Gruppenorganisationen sowie den Genossen in leitenden staatlichen Funktionen darlegte, wie die Entwicklung im Bezirk verlaufen wird, daß und warum man nicht, nur sein Ressort sehen darf, wie die komplexe Arbeit beim Rat des Bezirkes organisiert werden muß.

Das war eine gute Vorbereitung für die einheitliche Diskussion in den Parteigruppen. Die Genossen bekamen Argumente in die Hand. Die Parteierziehungsarbeit konnte nun einheitlich darauf gerichtet werden, in der ganzen Parteiorganisation die vielfältigen Verflechtungen und Beziehungen beim Aufbau der wichtigsten Investitionsvorhaben besser zu erklären und — daraus schlußfolgernd — alle Aufbaumaßnahmen zu koordinieren. Dazu gehört es, diese Maßnahmen wissenschaftlich langfristig zu planen und eine klare Perspektivorientierung für alle am Aufbau Beteiligten zu geben.

Die Verantwortung des Rates des Bezirkes

Warum haben wir in den Mittelpunkt der Parteiarbeit die Aufgabe gestellt, die Entwicklung der führenden Zweige der Volkswirtschaft im Bezirk

zu unterstützen? Weil der Rat des Bezirkes verantwortlich ist für die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen in die-